

HEILMITTEL – PRAXISBESONDERHEITEN 2011

Filter 4: Fach- und prüfgruppenunabhängige Praxisbesonderheiten ohne regelhafte Indikationsüberprüfung (Direktabzug)

Indikationsschlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe
AT3	Störungen der Atmung bei Mukoviszidose
LY3	chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen z. B. nach OP / Radiatio <ul style="list-style-type: none"> - Mammakarzinom - Malignome Kopf / Hals - Malignome des kleinen Beckens
SP6	Störungen der Sprechmotorik Dysarthrie / Dysarthrophonie / Sprechapraxie
DF	DF Diabetisches Fußsyndrom mit Neuropathie und / oder Angiopathie <ul style="list-style-type: none"> - im Stadium Wagner 0 z. B. abgeheiltes Plantar-Ulcus

Filter 5: Fach- und prüfgruppenunabhängige Praxisbesonderheiten mit regelhafter Indikationsüberprüfung (Direktabzug)

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN1	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - prä-, peri-, postnatale Schädigungen (z. B. Meningomyelocele, infantile Cerebralparese, Spina bifida) - zerebrale Blutung, Tumor, Hypoxie - Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen - Meningoencephalitis, Poliomyelitis - Querschnittssyndrome - Vorderhornkrankungen des Rückenmarks 	Immer				
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs 	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf ein Jahr	99110	I60. bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung ; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
			99111	I69.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
EN1	ZNS-Erkrankungen und / oder Entwicklungsstörungen längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs	Immer				
PS1	Entwicklungsstörungen	Beschränkung auf Diagnose Autismus	99112	F84.-	G	Tief greifende Entwicklungsstörungen

Filter 6a: Fach- bzw. prüfgruppenspezifische Praxisbesonderheiten aufgrund indikationsbezogener Durchschnittswerte (Mehrkosten)

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
SP5	Störungen der Sprache nach Abschluss der Sprachentwicklung Aphasien / Dysphasien z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> - ischämische Insulte - intracerebrale Blutungen - Subarachnoidalblutungen - Hirnkontusionen - Encephalitiden - Hirntumoren - Hirnoperation - degenerative Erkrankungen - Schädel-Hirn-Traumen 	Immer				
EN3	Rückenmarkserkrankungen z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Querschnittssyndrom komplett / inkomplett - Vorderhornschädigungen (z. B. Poliomyelitis) - Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) 	Immer				

Filter 6b: Fach- bzw. prüfgruppenspezifische Praxisbesonderheiten aufgrund indikationsbezogener Durchschnittswerte (Mehrkosten) mit stichprobenhafter Indikationsüberprüfung

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
LY2	Lymphabflussstörungen mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf z.B. <ul style="list-style-type: none"> - primäre (angeborene) Schädigung des Lymphsystems - sekundäre (erworbene) Schädigung des Lymphsystems z. B. nach Operationen, Bestrahlungen, Verletzungen, Entzündungen - bei venöser Insuffizienz mit Hautschädigungen (z. B. Ulcus cruris) - bei postthrombotischem Syndrom - nach interventioneller / operativer Behandlung von Gefäßerkrankungen 	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99113	Q82.0	G	Hereditäres Lymphödem
				197.2	G	Lymphödem nach Mastektomie
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf 6 Monate	99114	183.0	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
				183.2	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
				187.00 187.01 <small>(Angepasst aufgrund der Korrektur des ICD 10 ab 2011)</small>	G, Z	Postthrombotisches Syndrom
	99115			Z. n. gefäßchirurgischem Eingriff (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)		
SP1	Störungen der Sprache vor Abschluss der Sprachentwicklung z. B. bei <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsstörungen - frühkindlichen Hirnschädigungen - peripheren und zentralen Hörstörungen - peripheren Anomalien d. Sprechorgane 	Immer				

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog			
				ICD 10	G, Z		
	<ul style="list-style-type: none"> - genetisch bedingten Krankheiten - Mehrfachbehinderungen - familiärer Sprachschwäche mit Krankheitswert 						
WS2	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch länger dauerndem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale oder funktionelle Schädigung)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99116	M05.x8	G	Seropositive chronische Polyarthritits	
				M06.x8	G	Seronegative chronische Polyarthritits	
				M08.x8	G	Juvenile Arthritis	
				M45.-	G	Spondylitis ankylosans	
			99117	M40.- bis M41.-	G	Kyphose und Lordose bis Skoliose	
				M43.1-	G	Spondylolisthesis	
			99118	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf 6 Monate	M47.1-	G	Sonstige Spondylose mit Myelopathie
					M47.2-	G	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
					M50.0 M50.1	G	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
					M51.0 M51.1	G	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
M48.0-	G	Spinalkanalstenose					

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				M99.2- bis M99.7-	G	Subluxationsstenose des Spinalkanals bis Stenose der Foramina intervertebralia, bindegewebig oder durch Bandscheiben
EX2 EX3	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch mittelfristigem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen) - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung 6 Monate	99119	Z96.6	G	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
						Komplexe, rekonstruktive Kniegelenksoperation (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99120			Z. n. Amputation mit prothetischer Versorgung (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)
			99121	M89.0-	G	M. Sudeck
EX3	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des	Bei komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche	99122	M05.-	G	Seropositive chronische Polyarthritis

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
	Beckens - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Befristung		M06..-	G	Seronegative chronische Polyarthritis
				M08..-	G	Juvenile Arthritis

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog			
				ICD 10	G, Z		
<p>ZN2</p>	<p>ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs 	<p>Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als PB</p>	<p>99123</p>	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Hemiparese und Hemiplegie; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome	
				G91.-	G	Hydrozephalus	
				B94.1	G	Folgezustände der Virusenzephalitis	
	<p>ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs - Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik (Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion 	<p>Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung</p>	<p>99124</p>	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome	
				99125	G20.2-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
				99126	G35.- bis G37.-	G	Mult. Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]; bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
<p>Diagnose bzw. Ereignis oder OP über ein Jahr zurückliegend und weiter bestehende komplexe / schwerwiegende Funktionsstörung: ohne zeitliche</p>	<p>Diagnose bzw. Ereignis oder OP über ein Jahr zurückliegend und weiter bestehende komplexe / schwerwiegende Funktionsstörung: ohne zeitliche</p>	<p>99127</p>	160.- bis 164.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet		

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
		Befristung		I69.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs - Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik(Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99128	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsels
				B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
				B94.1	G	Folgezustände der Virusenzephalitis
				G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des ZNS

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99129	G95.-	G, Z	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
				M47.0- nur in Zu- sammen- hang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems
			99130	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
				S14.0 bis S14.2	G, Z	Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule
				S24.0 bis S24.2	G, Z	Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule
				S34.0 bis S34.3	G, Z	Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris];

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
						bis Verletz. d. Cauda equina
ZN2	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99130	T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T06.1	G, Z	Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes mit Beteiligung mehrerer sonstiger Körperregionen
				T09.3	G, Z	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Blutung
				T91.3	G	Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes
			99131	A80.- bis A87.-	G, Z	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
SP 2	Störungen der auditiven Wahrnehmung	Immer	99132	F80.20	G	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung [AVWS]
SP3	Störungen der Artikulation Dyslalie z. B. bei - Hörstörungen - frühkindlichen Hirnschäden - orofazialen Störungen	Immer	99133	F80.0	G	Artikulationsstörung

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
	- Anomalien der Zahnstellung des Kiefers und des Gaumens im Rahmen einer sprachlichen Reifestörung					
SP4	Störungen der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit z. B. - angeboren - erworben durch Infektionen - ototoxisch, Traumata, Hörsturz - Mißbildungen, Tubenbelüftungsstörung - nach Cochlea-Implantat-Versorgung	Immer	99134	H90.- Z45.3	G	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung; Anpassung und Handhabung eines implantierten Hörgerätes
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese - ALS - infantiles Cerebralsyndrom - Apoplex ein Jahr nach auslösendem Ereignis	Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als Praxisbesonderheit	99135	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-	G	Hydrozephalus
			ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99136	G10.- bis G12.-
99137	G20.2-	G			Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung	
99138	G35.- bis	G			Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata];	

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				G37.-		bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zen- tralnervensystems
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung	99139	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsel s; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsel s
				A80.- bis A87.-	G	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99140	G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des Zentralnervensystems

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				B94.1	G	Folgezustände der Virus- enzephalitis
				B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				B90.0	G	Folgezustände einer Tuberkulose des ZNS
EN2	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr	99141	G20.1-	G	Primäres Parkinson- Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
			99142	M47.0- nur in Zusamm enhang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior- Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis- Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarks, der Hirnnerven und andere Teile des ZNS
			99143	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				I69.-	G, Z	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
			99145	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet

Indikations- schlüssel nach Heilmittelkatalog	Diagnosegruppe	Wann gilt diese Praxisbesonderheit?	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
				T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Verletzung